



Essen. Musik bringt Menschen zusammen und verbindet Generationen. Dieser Gedanke war Grundlage einer Initiative, die 72 neuapostolische Christen aus ganz Deutschland per Video zum Singen vereinte.

„In Zeiten, in denen keine Zusammenkünfte, wenig Austausch und kaum soziale Kontakte gepflegt werden können, möchten wir hier etwas GEMEINSAMES schaffen, schreibt Initiator Mirco Stachowiak auf seiner Internetseite www.virtualchoir-essen.de.

Gesangsbeitrag per Smartphone

Inspiziert durch andere virtuelle Chöre vereinte der Chorleiter aus dem Essener Kirchenbezirk viele Einzelstimmen aus Deutschland zu einem großen Video-Chor. Die Chormitglieder konnten sich per MP3-Format eine Orgelbegleitung von der Internetseite downloaden und mittels der Kamera des eigenen Smartphones ihren Gesang aufnehmen. Alternativ konnten die Aufnahmen auch mit Hilfe eines PCs oder Tablets eingespielt werden. Die Beiträge der Sängerinnen und Sänger wurden per WhatsApp an Mirco Stachowiak weitergeleitet. Der Musiker stellte die Einzelbeiträge zu einem stimmungswaltigen Video zusammen.

Premiere der Aufführung war im Anschluss an den Video-Gottesdienste am Sonntag, 29. März, der aus Dortmund für die Gläubigen aus der Gebietskirche Westdeutschland via Internet übertragen wurde. In einem collagenartigen Bildmix sangen die 72 Chormitglieder eines der meist bekanntesten Lieder aus der neuapostolischen Chorliteratur „Der Herr ist mein Hirte“.

Öffentlichkeitswirksame Chor-Inszenierung

Zuletzt hatte Mirco Stachowiak mit einem Flashmob am Essener Hauptbahnhof für Aufmerksamkeit gesorgt. Am Vortag zum Erntedankfest 2019 sangen Mitglieder des Konzertchores aus dem Essener Kirchenbezirk zwei zum Erntedanktag ausgewählte Lieder, die viele Passanten zum Mitsingen einluden.

Der Video-Beitrag kann auf der [Internetseite von Mirco Stachowiak](#) abgespielt werden.

29. März 2020

Text: Jörg Rüssing

Fotos: Mirco Stachowiak

